

MEDI Baden-Württemberg e.V. • Liebnechtstr. 29 • 70565 Stuttgart

Kassenärztliche Bundesvereinigung KdöR
Dr. Sibylle Steiner
Herbert-Lewin-Platz 2
10623 Berlin

Stuttgart, 17.09.2024

Betreff: Fragen zur elektronischen Patientenakte (ePA)

Sehr geehrte Frau Dr. Steiner,

zur elektronischen Patientenakte (ePA) gibt es seitens der niedergelassenen Ärzteschaft noch einige offene Fragen. Wir wären Ihnen sehr verbunden, wenn uns die KBV zu unseren nachfolgenden Fragestellungen Antworten und Erläuterungen liefert.

1. Gibt es etwaige Angaben zum zeitlichen Aufwand für die Einstellungspflicht, Aufklärungspflicht sowie Pflege der Daten? Welchen Aufwand müssen Ärztinnen und Ärzte in ihrem Praxisalltag einplanen?
2. Gibt es Erkenntnisse, wie schnell die ganzen Vorgänge ablaufen? Beim eRezept gibt es beispielsweise erhebliche Unterschiede in der Erstellungsdauer – je nach PVS. Was ist bei der ePA zu erwarten?
3. Wie stark wird durch die Nutzung der ePA das Gesamtsystem der PVS beeinträchtigt? Kann es dadurch zu Verzögerungen und Verlangsamungen der Systeme kommen?
4. Was bedeutet es, dass Befunddaten aus bildgebender Diagnostik eingestellt werden müssen – handelt es sich hier auch um Bilddaten oder nur um Messdaten? Können die Patientinnen und Patienten Bilddaten einfordern?
5. Sind Ärztinnen und Ärzte verpflichtet, die Daten, die von den Patientinnen und Patienten selbst eingestellt werden, zu sichten?
6. Wie sieht es mit der Datensicherheit der Forschungsdaten aus? Auch hier ist eine Opt-out-Option einzuhalten. Wie sicher sind diese Daten im europäischen Datenraum? Wie sehen die Zugriffsmöglichkeiten aus? Kann garantiert werden, dass durch die Zusammenführung pseudonymer Daten, keine Rückschlüsse auf einzelne Personen gezogen werden können?
7. Was passiert, wenn nach einmonatiger Testphase die ePA im laufenden Praxisbetrieb nicht funktioniert. Gibt es ein Zeitfenster, wie lange dann mit der Einführung pausiert wird?

Wir möchten Sie auch kurz darüber informieren, dass wir diesen Brief als „offenen Brief“ auf unserer Website veröffentlichen. Gerne veröffentlichen wir mit Ihrer Zustimmung Ihre Antworten.

Herzlichen Dank für Ihre Mühe.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Norbert Smetak
Vorsitzender MEDI Baden-Württemberg e. V.
Vorsitzender MEDI GENO Deutschland e.V.



MEDI Baden-Württemberg e.V.

Vorsitzender: Dr. med. Norbert Smetak
Stv. Vorsitzende: Dr. med. Michael Ruland • Dr. med. Bernhard Schuknecht • Dr. med. Michael Eckstein
Sitz: Stuttgart • Registergericht und -nummer: Amtsgericht Stuttgart • VR 5305